

TIPS Ausgabe Perg
22. Woche 2025 Aus der Region

ERASMUS+

Projekt gegen Gewalt

ST. GEORGEN AN DER GUSSEN/BARCELONA. Im Zuge des Erasmus+ Projekts „Stopping Violence Against Women“ traf sich eine Projektgruppe in Barcelona, um sich über die Prävention geschlechterspezifischer Gewalt fortzubilden. Koordiniert wird das Projekt von der Kommunalen Bildung und Integration St. Georgen/Gusen.

Die Teilnehmerinnen kommen aus Österreich, Italien und Spanien – arbeiten in Frauenhäusern, Beratungsstellen und feministischen Organisationen. Mit dabei Michaela Traxler und Adna Cocalic für die Bewusstseinsregion Mauthausen-Gusen-St. Georgen sowie Heidi Wabro, Gabriele Schauer und Elisabeth Glawitsch von der Frauenberatungsstelle Perg. In den Workshops erfuhren die Teilnehme-



Die Gruppe erforscht das „spanische Modell“ der Bekämpfung geschlechterspezifischer Gewalt.

Foto: privat

rinnen Details zum rechtlichen, politischen und konzeptionellen spanischen Rahmen der Gewaltprävention.

In Spanien gibt es eine Vielzahl an erfolgreich umgesetzten Präventionsstrategien. So etwa flächendeckend niederschwellige Anlaufstellen für Betroffene – zumeist Frauen – beispielsweise in Apotheken, wo vertraulich Informationen über lokale Hilfsangebote gegeben werden. ■